

M. 1109 gegebene Beispiel auch zur grössten Vorsicht mahnt, will ich doch erwähnen, dass die Arenga von M. 1106 (1072) bis auf unwesentliche Abweichungen gleich der in Form. Imp. 13 ist. Ludovizisch mutet ferner an: die breite Fassung im Exorarepassus: 'pro . . stabilitate regni a deo nobis commissi atque conservandi', wie sie unter Ludwig gang und gäbe ist, unter Lothar sicher selbständig nur einmal begegnet, in M. 1168 (1134), und zwar sogar in Erweiterung der erhaltenen Vorlage Ludwigs. Ganz unlotharisch ist der Satz: 'Quod libenter nos similiter concessisse et in omnibus . . corroborasse, omnium fidelium nostrorum cognoscat industria'. Ebenso in der Korroboratio die Worte 'plenior in dei nomine obtineat vigorem'. Es ist also wohl mit Stengel Anschluss an die Vorurkunde Ludwigs anzunehmen¹. Ebenso folge ich Stengel² bei der Beurteilung der Abhängigkeit von M. 1119 (1085), deren Arenga gleich der in Form. Imp. 13, deren Rest bis auf einige uncharakteristische Abweichungen und einige Kürzungen gleich Form. Imp. 28 ist. Die Arenga von M. 1122 (1088) stimmt bis auf eine Kürzung mit der von Form. Imp. 17 überein. Die breite Fassung des Exorarepassus und das ganz unlotharische 'ut auctoritas domino protegente valeat inconvulsa manere' weisen auch auf ludovizisches Diktat.

Auf ältere Zeit weist die Zollbestätigung für Kloster Novalesse M. 1121 (1087). Zur Bestätigung werden vorgelegt 'auctoritates factas a regibus Langobardorum Francorumve seu piissimorum augustorum Carolo . . atque Hludouico'. Die im ganzen nach dem Formular Ludwigs, wenngleich nicht in so engem Anschluss an die Formulae imperiales wie M. 1015 (983) und 1073 (1039) gearbeitete Urkunde enthält einige Wendungen, die ich weder in Zollprivilegien Karls noch Ludwigs vorfand, die aber in einer Zollurkunde Karlmanns für Novalesse, D. K. 47, begegnen. Sieht man von dem in dem Diplom Karlmanns sehr fehlerhaften und hier richtigen Latein ab, so stimmen folgende Stellen fast wörtlich überein: '(statutum comperimus, ut nullus) . . . ab hominibus eiusdem monasterii, qui pro utilitate monachorum inibi deo deservientium negotiandi causa huc illucque discurrerent vel ad praefatum monasterium conferre vel adducere aliquid viderentur, nullum theloneum aut ullam redibitionem vel exac-

1) A. a. O. bes. S. 54.

2) A. a. O. S. 66 und sonst.